

Am Grenzfluss im Neuenburger Jura

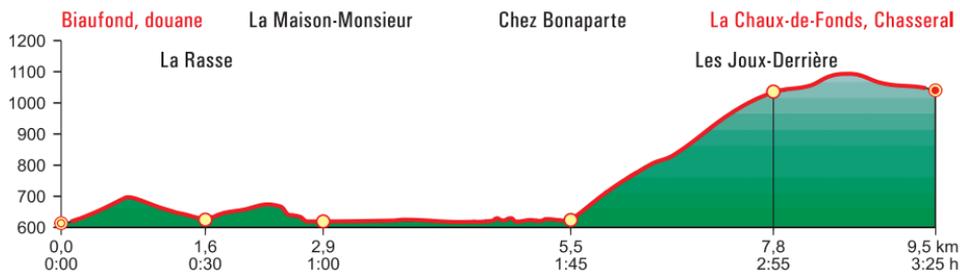


Biaufond, douane > La Chaux-de-Fonds, Chasseral

Wanderung

	Biaufond, douane	0 h 00 min		
	La Rasse	0 h 30 min	0:30	
	La Maison-Monsieur	1 h 00 min	0:30	
	Chez Bonaparte	1 h 45 min	0:45	
	Les Joux-Derrière	2 h 55 min	1:10	
	La Chaux-de-Fonds, Chasseral	3 h 25 min	0:30	

	T1	
	mittel	
	3 h 25 min	
	9,5 km	
	815 m	
	390 m	
	April - Oktober	
	232T Vallon de St-Imier	





Neue Wege und ein luftiger Steg im Tal des Doubs

Das Wasser des Doubs fliesst in Biaufond so still dahin, als wäre er ein verträumter See. Der Wanderweg in Richtung Maison Monsieur war früher eher laut und hektisch, denn er führte fast zwei Kilometer entlang der stark befahrenen Kantonsstrasse. Heute ist die Strecke durch die Verlegung der Route auf einen alten Waldweg viel attraktiver und sicherer. Der steile Abstieg nach La Maison Monsieur ist dank neu erstellten Stufen und Kettengeländern problemlos.

Ab hier folgt der Weg der Wanderlandroute Nummer 95. In leichtem Auf und Ab, mal um eine Felswand, dann wieder unter dick mit Moos behangenen Ästen hindurch windet sich der Weg am steilen Ufer des Doubs entlang. Hier braucht es hin und wieder sogar etwas Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Bei einem Hangeinschnitt wurde der alte Steg immer wieder durch Erosion und Steinschlag beschädigt. Mit dem Ersatz durch eine 21 Meter lange Passerelle kann die Schlucht nun sicher überquert werden.

Bald ist Chez Bonaparte erreicht. Nun steigt der Weg steil hinauf durch die Combe à la Greffière und führt zum Abschluss über eine Anhöhe mit

Sicht bis zum Chasseral zur Bushaltestelle bei den ersten Häusern von La Chaux-de-Fonds.

Fredy Joss, 2021

INFO

Erreichbar ist «Biaufond, douane» mit dem Postauto von La Chaux-de-Fonds. Ab Haltestelle «La Chaux-de-Fonds, Chasseral» gelangt man mit dem Ortsbus zum Bahnhof von La Chaux-de-Fonds.

Hotels und Restaurants in La Chaux-de-Fonds.
Hotel Restaurant Maison Biaufond,
032 968 60 60, www.maison-biaufond.ch
Buvette Le Caprice in La Maison Monsieur,
032 968 23 38



Die neue Passerelle am Doubs führt über eine Schlucht, wo der alte Weg immer wieder durch Erosion beschädigt wurde. Bild: Fredy Joss

